Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Landstraße

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle	
Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Zentrallaboratorium und Blutbank Einsatzbereich: Zentrallaboratorium und Blutbank
Bezeichnung der Stelle	**Biomedizinische*r Analytiker*in**
Name Stelleninhaber*in	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erstellungsdatum	16.05.2025
Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	**Bedienstetenkategorie:** Gehobener medizinisch technischer Dienst **Dienstpostenplangruppe:** *VM1 **Dienstpostenbewertung:** K2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	**Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) **Modellfunktion:** Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe **Modellstellen**: M_MTD2/3

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	**Name(n) (optional zu befüllen)**
Übergeordnete Stelle	Fachbereichsleiter*in MTDG	
Nachgeordnete Stelle	Laborassistent*innen Laborgehilf*innen MTF ohne Bescheid Auszubildende der MTDG	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz		

Wird bei Abwesenheit vertreten von	Teamkolleg*innen	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Teamkolleg*innen Fachassessor*in: Fachbereichsleiter*in MTDG:	
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)		
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit • anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen • Gesundheits- und Sozialeinrichtungen • Betriebsärztlichem Dienst • Ausbildungseinrichtungen • Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte, fachspezifische Geräte)	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)		
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten		
Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte		
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen		
Dienstort	1030 Wien, Juchgasse 25	
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	EDZM WIGEV	

Beschäftigungsausmaß	40 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

Stellenzweck

Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes
Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben
Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen
Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen
Fachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student*innen und – Auszubildenden

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben:

- keine

Aufgaben der Fachführung:

- Gegebenenfalls Fachaufsicht über Laborassistentinnen gemäß MAB Gesetz

Hauptaufgaben:

1. Eigenverantwortliche Durchführung patient*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Biomedizinischen Analytik unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften

1.1. Durchführung der fachspezifischen diagnostischen Verfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes entsprechend des jeweiligen Einsatzbereiches - insbesondere labordiagnostische, histologische, zytologische, mikrobiologische und nuklearmedizinische Untersuchungen sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Elektro-Neuro-Funktionsdiagnostik und der Kardio-Pulmonalen-Funktionsdiagnostik
1.2. Durchführung vor- und nachbereitender sowie qualitätssichernder Maßnahmen
1.3. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
1.4. Durchführung von Maßnahmen zur Patient*innensicherheit und Qualitätssicherung

2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes

3. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung

4. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen

☒ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:

1. Patient*innenbezogene Basisaufgaben:

1.1. Administration:

⇒ Berufsbezogene Administration
⇒ Beitrag zur Erstellung des Leistungsangebotes und sonstigen Informationen für die Einsender*innen
⇒ Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben

1.2. Präanalytik/vorbereitende Maßnahmen:

⇒ Durchführung der Patient*innenidentifikation und Probenidentifikation
⇒ Prüfung der Zuweisung hinsichtlich Plausibilität
⇒ Beratung der Einsender*innen hinsichtlich der Prozesse/Abläufe
⇒ Spezielle Blutabnahme/Probengewinnung
⇒ Beurteilung des Untersuchungs- oder Probenmaterials
⇒ Durchführung von Vorbereitungsmaßnahmen (Proben-, Reagenzien- und Gerätevorbereitung unter Wahrung qualitätssichernder Kriterien und unter Berücksichtigung der Einflussgrößen und Störfaktoren)

1.3. Analytik/Funktionsdiagnostik:

⇒ Durchführung aller Analysen und Untersuchungen mit den entsprechenden Mess-, Nachweis- und Beurteilungsverfahren
⇒ Erkennen von methoden-, probenspezifischen Störfaktoren und patient*innenbezogenen Einflussfaktoren und adäquater Umgang mit diesen Faktoren im Prozess
⇒ Organisation und Durchführung von Wiederholungsmessungen bzw. -untersuchungen im Bedarfsfall

1.4. Postanalytik/nachbereitende Maßnahmen:

⇒ Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten und Leistungen
⇒ Beurteilung und Technische Freigabe (=Validierung) der Analyse- und Untersuchungsergebnisse
⇒ Mitwirkung in der Erstellung von Befunden

1.5. Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung/Patient*innensicherheit:

⇒ Regelmäßige Qualitätskontrolle und Requalifizierung/Gerätefreigabe nach Wartungen bzw. Störungen in Zusammenarbeit mit Medizintechnikfirmen
⇒ Durchführung weiterer Qualitätssicherungsmaßnahmen (interne und externe Qualitätssicherung)
⇒ Beitrag zur Erarbeitung von Standards
⇒ Betreuung von Datenbanken
⇒ Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
⇒ Überwachung und Fehlerdiagnose/Problemlösung bei automatisierten Labor- und EDV Prozessen unter dem Fokus der Patient*innensicherheit
⇒ Einschätzung der Patient*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen

2. Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:

2.1. Allgemein:

⇒ Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
⇒ Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden
⇒ Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
⇒ Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
⇒ Koordination der eigenen Arbeitsabläufe in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen

2.2. Hygiene/Arbeitnehmer*innenschutz:

⇒ Anwendung und Einhaltung hygienischer Richtlinien
⇒ Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
⇒ Einhaltung der Laborordnung
⇒ Wahrung des Selbstschutzes
⇒ Umsetzung von laborspezifischen Vorschriften (z. B. fachkundiger Probenversand unter Einhaltung rechtlicher Vorgaben)
⇒ Fachgemäße Entsorgung von Proben und Abfall (Organe, Gewebepräparate, ...)
⇒ Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen

2.3. Verbrauchsgüter/Inventar:

⇒ Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern
⇒ Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
⇒ Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung
⇒ Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes
⇒ Mitarbeit bei der Inventarführung
⇒ Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Außerbetriebnahme von Geräten im Bedarfsfall
⇒ Meldung von notwendigen Wartungen und Reparaturen inklusive Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit Außerbetriebnahme von Geräten

3. Mitarbeiter*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:

- ⇒ Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
- ⇒ Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleginnen und Kollegen
- ⇒ Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
- ⇒ Anleitung von Studierenden und Schüler*innen
- ⇒ Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Übernahme von Mehrleistungen und Zusatzdiensten, Arbeitsplatz/Job Rotation,…)
- ⇒ Aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen

4. Zentrallaboratorium:

4.1 Klinische Chemie:

- ⇒ Abarbeiten von Klinische Chemie-Parametern mittels Vollautomaten: QC, Kalibration; Gerätesteuerung und Betreuung; Bestückung und Entladung mit Proben, Reagenzien, Einmalzubehör; technisches und analytisches Trouble-Shooting; tägliche, wöchentliche und monatliche Gerätewartung; technische Freigabe der Analysenwerte in der Labor-EDV
- ⇒ Semiquantitative Harnanalytik mittels Harnstreifen und Harnsediment über ein Gerät: QC, Kalibration, Gerätebetreuung, Beurteilung und Freigabe der Harnsedimente am Gerätebildschirm, technische Befundfreigabe in der Labor-EDV
- ⇒ Abarbeiten von Klinische Chemie-Parametern mittels HPLC: QC, Kalibration; Gerätesteuerung und Betreuung; Bestückung und Entladung mit Proben, Reagenzien, Einmalzubehör; technisches und analytisches Trouble-Shooting; tägliche, wöchentliche und monatliche Gerätewartung; technische Freigabe der Analysenwerte in der Labor-EDV
- ⇒ Analytik mittels Blutgasgeräten inklusive Wartung und QC-Überwachung

4.2 Hämatologie

- ⇒ Selbstständige Bewertung und Interpretation anhand von Indizes, Verteilungskurven und Scattergrammen der automatisiert erstellten Blutbilder und Differentialblutbilder
- ⇒ Mikroskopische Untersuchung und selbstständige Bewertung von Differentialblutbild-ausstrichen
- ⇒ Erkennen und Differenzieren von Zellveränderungen
- ⇒ Entscheidung über weiterführende Untersuchungsmethoden
- ⇒ Durchführung der Diagnostik von Körperflüssigkeiten (Liquor, Punktate, …) mittels Vollautomaten und Interpretation der speziellen Scattergramme

4.3 Hämostaseologie:

Durchführung der Bestimmungen von

- ⇒ Gerinnungsfaktoren
- ⇒ Fibrinolysefaktoren
- ⇒ Thrombozyten (Zählung, Funktion)

Techniken und Methoden

- ⇒ Mechanische, optische oder elektrische Detektionen der Gerinnselbildung

⇒ Aktivitätsmessungen mit chromogenen Substraten
⇒ Immunologische Methoden
⇒ Molekularbiologische Methoden

Bewertung und Interpretation
⇒ Messwertberechnung der Konzentrationen und Aktivitäten anhand von Bezugskurven
⇒ Gerinnungseintritt (Zeitmessung)
⇒ Entscheidung über weiterführende Analytik

4.4 Immunologie:

⇒ Abarbeiten von immunologischen Parametern mittels Vollautomaten: QC, Kalibration; Gerätesteuerung und Betreuung; Bestückung und Entladung mit Proben, Reagenzien, Einmalzubehör; technisches und analytisches Trouble-Shooting; tägliche, wöchentliche und monatliche Gerätewartung; technische Freigabe der Analysenwerte in der Labor-EDV
⇒ Durchführung weiterer immunologischer Methoden:
  - Eiweißelektrophorese
  - Immunfixation

4.5 Endokrinologie

Abarbeiten von endokrinologischen Parametern und Tumormarkern mittels Vollautomaten; QC, Kalibration; Gerätesteuerung und Betreuung; Bestückung und Entladung mit Proben, Reagenzien, Einmalzubehör; technisches und analytisches Trouble-Shooting; tägliche, wöchentliche und monatliche Gerätewartung; technische Freigabe der Analysenwerte in der Labor-EDV

4.6 Medikamentenspiegel/Drogenscreening

Abarbeiten von Medikamentenspiegel undDrogenscreening mittels Vollautomaten und Schnelltests; QC, Kalibration; Gerätesteuerung und Betreuung; Bestückung und Entladung mit Proben, Reagenzien, Einmalzubehör; technisches und analytisches Trouble-Shooting; tägliche, wöchentliche und monatliche Gerätewartung; technische Freigabe der Analysenwerte in der Labor-EDV

4.7 Virologie:

Direkter Virusnachweis mittels molekularbiologische Verfahren.

5. Blutbank:

5.1 Immunhämatologie

⇒ Automatisierte und manuelle Durchführung von blutgruppenserologischen Untersuchungsmethoden
⇒ Einschätzung blutgruppenserologischer Problemfälle und Durchführung weiterführender Untersuchungen bzw. Maßnahmen (inklusive Archivierung von Vergleichsproben)
⇒ Durchführung der notwendigen Untersuchungen in der Schwangerenserologie und Neugeborenendiagnostik
⇒ Erstellung der Transfusionsempfehlung zur Bereitstellung von Blutprodukten

5.2 Transfusionsmedizin

Generell gilt, dass alle Tätigkeiten unter dem Aspekt bereichsspezifischer behördlicher Vorschriften und gesetzlicher Bestimmungen durchzuführen und zu dokumentieren sind.

- ⇒ Bestellung, Lagerung, Verwaltung von Blutprodukten
- ⇒ Bearbeitung, Bereitstellung und Ausgabe adäquater Blutprodukte
- ⇒ Bereitstellung Antigen-kompatibler Erythrozytenkonzentrate bei Vorliegen irregulärer Antikörper
- ⇒ Organisation und Dokumentation externer fachkundiger Probenversand unter Einhaltung rechtlicher Vorgaben
- ⇒ Organisation und Dokumentation bei Übernahme und Versand von Blutprodukten
- ⇒ Zusammenarbeit mit externen Schnittstellen (Zulieferer, Kunden,…)

Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert*innenrollen:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der*des Stelleninhaber*in:

.....
Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Unterschrift der*des Vorgesetzten:

.....
Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Wien, am Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.